NIEDERSCHRIFT

über die 27. Beratung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales am 15.05.2012

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 19:06 Uhr
Ende: 22:25 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Ausschusssitzung und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden, Herrn Nieter.

Die Unterlagen zur Sitzung wurden fristgemäß zugesandt.

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden, es sind 7 Gemeindevertreter anwesend.

TOP 1.1 Verpflichtung eines Sachkundigen Einwohners, Herr Karl-Peter Weis

Herr Nieter begrüßt Herrn Weis als neuen sachkundigen Einwohner und liest ihm die Verpflichtungserklärung vor. Nach Bestätigung und Annahme der Verpflichtungserklärung durch Herrn Weis überreicht Herr Nieter ihm die Ernennungsurkunde zum Sachkundigen Einwohner. Herr Weis bedankt sich und stellt sich vor.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Die Tagesordnung wird durch den Vorsitzenden festgestellt.

TOP 3 Feststellung der und Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 27.03.2012

Es liegen keine schriftlichen und mündlichen Einwände zur Niederschrift vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 27.03.2012 wird durch den Vorsitzenden festgestellt.

TOP 4 Überprüfung der offenen Anfragen und Festlegungen**Herr Christall nimmt an der Sitzung teil – es sind 8 Gemeindevertreter anwesend.**

Übersicht der offenen Fragen und Festlegungen aus den vergangenen Sitzungen (Anlage 2 der Niederschrift der 26. Beratung).

Frau Weger

Zur Lfd.-Nr. 1 – Aktualisierung Kinderstadtplan

Der Kinderstadtplan befindet sich im Druck und wird wahrscheinlich in der 21. KW an die Gemeinde ausgeliefert.

Frau Konrad

Zur Lfd.-Nr. 2 – Freie Gewerbeflächen im Europarc Dreilinden

Verweis auf TOP 8

Zur Lfd.-Nr. 3 – Welche Kunst im öffentlichen Raum ist bisher vorhanden?

Befindet sich weiterhin in der Bearbeitung, die Aufstellung ist noch nicht fertig.

Zur Lfd.-Nr. 4 – Planung für die Nutzung der neuen Sporthalle der Maxim-Gorki-Gesamtschule (einschl. Grundschule Auf dem Seeberg, Sonstige)

Die Verwaltung ist im Gespräch mit allen beteiligten Schulen (Maxim-Gorki-Gesamtschule, Waldorfschule und Grundschule Auf dem Seeberg), um die Schulsportnutzung gerecht zu verteilen. Die neue Sporthalle kann zeitgleich durch 1,2 oder 3 Klassen bzw. AG's genutzt werden, die alte Sporthalle kann entsprechend weiterhin mit 1 oder 2 Klassen belegt werden. Abstimmungen laufen zwischen den Fachkonferenzen „Sport“ – ein konkreter Termin mit den beteiligten Schulen wird in der 21. Woche stattfinden. Da es noch keine Lehrerrzuweisungen für das nächste Schuljahr gibt, sind konkrete Tage und Zeiten noch nicht festsetzbar. Der schulische Bedarf und der AG-Bedarf kann für die 3 Schulen abgedeckt werden (7.30 Uhr bis je nach Bedarf bis 19.00 Uhr).

Zur Lfd.-Nr. 5 – Standortsicherung „Grundschule Auf dem Seeberg“

Es liegen noch keine neuen Informationen vor.

Zur Lfd.-Nr. 6 – Nutzung Kapuzinerweg 16 für Kulturtreibende

Die gewog teilte der Verwaltung in einem Gespräch Ende März 2012 mit, dass sie das Nutzungsverhältnis zum Jahresende 2012 beenden möchte und bot der Verwaltung den Kauf des Objektes an. Der marktübliche Kaufpreis beträgt ca. 300.000 €. Die gewog möchte den Verkaufserlös für das Projekt „Barrierefreies Wohnen“ verwenden. Die Verwaltung sieht derzeit einen Kauf bzw. eine Sanierung aus Kostengründen nicht vor.

Frau Weger

Zur Lfd.-Nr. 7 – konkrete Zahlen über Schulanmeldungen 2012/2013

Eigenherd-Schule: Von 91 Anmeldungen werden 71 Kinder eingeschult (davon 64 Hortkinder)

Steinweg-Schule: Von 88 Anmeldungen werden 68 Kinder eingeschult (davon 61 Hortkinder) Grundschule Auf dem Seeberg: Von 57 Anmeldungen werden 46 Kinder eingeschult (davon 33 Hortkinder).

Somit werden von 236 angemeldeten Kindern 185 Kinder in die kommunalen Grundschulen in Kleinmachnow eingeschult. 51 Kinder werden bei verschiedenen privaten Trägern eingeschult.

Im Vorjahr 2011/2012 wurden insgesamt 197 Kinder in die kommunalen Grundschulen in Kleinmachnow eingeschult. 46 Kinder bei privaten Trägern. (s. Protokoll vom 20.09.2011 TOP 6.4)

Frau Konrad

Zur Lfd.-Nr. 8 – Form, Umfang und Struktur Vereinsförderung

Das Thema Vereinsförderung wird als TOP in einer der nächsten Sitzungen mit aufgenommen.

Zur Lfd.-Nr. 9 – Standortsicherung drei Objekte für öffentlichen Bedarf

- Kapuzinerweg 16
siehe Lfd.-Nr. 6
- Meiereifeld 33
Nähere Informationen siehe TOP 6.1 (INFO 004/12)
- Karl-Marx-Straße 124 – 126
Das Grundstück ist durch die gewog im Januar 2012 verkauft worden.

Zur Lfd.-Nr. 10 – Baumaßnahme Panzerdenkmal

Laut Bauverwaltung ist die Baumaßnahme abgeschlossen - der Betonsockel war nicht Gegenstand dieser Denkmalsanierung. Die Baumaßnahme hat 82.000 € gekostet, davon hat die Verwaltung 19.000 € übernommen.

TOP 5	Vorträge
--------------	-----------------

TOP 5.1	Erfahrungsbericht von Herrn Bonatz, Mitarbeiter für aufsuchende Jugendarbeit/Streetwork
----------------	--

Herr Nieter begrüßt Herrn Bonatz, Mitarbeiter für aufsuchende Jugendarbeit/Streetwork und erteilt ihm das Wort.

Herr Bonatz stellt sich und seine Tätigkeit kurz vor. Herr Bonatz ist seit November 2010 für die Gemeinde tätig und arbeitet zu 50 % in der Jugendfreizeiteinrichtung „CARAT“ und zu 50% als Streetworker und geht auf die Jugendlichen an ihren Treffpunkten zu. Er erläutert anhand einer Präsentation seine Erfahrungen und Prinzipien für aufsuchende Jugendarbeit/Streetwork. Seine Ausblicke und Vorhaben für 2012 sind u. a.: Aufbau von Informationstafeln an einigen Spielplätzen, Aktionen an den Jungentreffs, Betreuung der offenen Hallenzeit in der Sporthalle, Aufbau von neuen Jungentreffs (kleine überdachte Orte). Laut Herrn Bonatz haben die Jugendlichen in Kleinmachnow mehre „Lieblings-Treffpunkte“, diese sind derzeit: die Kiebitzberge, Am Düppelteich und an der Skaterfläche.

Herr Dr. Klocksinn nimmt an der Sitzung teil – es sind 9 Gemeindevertreter anwesend.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich: Frau Dr. Kimpfel, Frau Schwarzkopf, Herr Nieter, Herr Templin, Herr Singer

Herr Nieter dankt Herrn Bonatz für die Ausführungen und die Erläuterungen der Präsentation.

TOP 6 Informationen und Mitteilungen der Verwaltung

**TOP 6.1 Information zur "DS-Nr. 182/11 - Jugendzentrum für Kleinmachnow" INFO 004/12
sowie weitergehende konzeptionelle Gedanken**

Frau Konrad erläutert anhand der mit der Einladung zur Sitzung ausgereichten Informationen den Sachverhalt. Von der Gemeindevertretung wurde der Auftrag erteilt mit DS 182/11 Räumlichkeiten bzw. einen Standort für ein Jugendzentrum zu identifizieren und der Gemeindevertretung vorzustellen.

Durch das Gebot der Wirtschaftlichkeit und der Ressourcenoptimierung wurde das Konzept weiter gefasst und Angebote für unterschiedliche Bedürfnisse und Interessen vieler Kleinmachnower Bewohner eingearbeitet.

Frau Konrad bittet die Ausschuss-Mitglieder um Anregungen und Ideen, um konkrete Drucksachen erarbeiten und vorlegen zu können.

Herr Singer sieht zwei Aufträge an die Verwaltung:

1. Die Verwaltung möge ein Mietobjekt identifizieren und es schnellst möglich zur Nutzung vorbereiten.
2. Die Treffpunkte der Jugendlichen sind zu überdachen.

Herr Nieter fragt, warum das Gutshofgelände nicht in der Liste mit aufgeführt ist – Frau Konrad sagt zu, dass die Verwaltung dies prüft und im nächsten Ausschuss berichten wird.

Herr Nieter teilt mit, dass seitens der Lokalen Agenda Kultur und Bildung (Herrn Grützmann) die Bitte geäußert wurde, das Konzept „Alte Remise im Gutshofbereich“ vorzustellen zu können. Er bittet den anwesenden Architekten Herrn Kinzinger, dies zu tun. Herr Kinzinger erläutert den Entwurf, den Herr Grützmann an alle verteilt.

Aus der anschließenden Diskussion kamen folgende Anregungen an die Verwaltung:

- Eine schnelle Lösung für die Jugendlichen in 2012 (1 oder 2 konkrete Objekte – z. B. Am Fuchsbau 47) unter Mitwirkung der Betroffenen wird angeregt.
- Das Konzept von Herrn Kinzinger soll als Anregung mit aufgenommen werden.
- Eine weitere Suche nach Räumlichkeiten soll unter Einbeziehung der Jugendlichen erfolgen.
- Die von Herrn Bonatz genannten drei Haupt-Treffpunkte der Jugendlichen sollten wetterfest (überdacht) gestaltet werden.
- Die Objekte der Info 004/12 sollten durch Herrn Bonatz den Jugendlichen vorgestellt werden.
- In der nächsten Sitzung soll ein konkreter Vorschlag (Objekt) zum weiteren Vorgehen von der Verwaltung vorgestellt werden.
- Eine mehrfache Schrittfolge ist sinnvoll
 - o Kurzfristig: Lösungen sofort anfangen (überdachte Treffpunkte) sowie Klärung der Eignung, was vorhanden ist (Mietobjekte).
 - o Mittelfristig: Mit den Jugendlichen die Orte aufsuchen und bewerten.
 - o Langfristig: Etwaige Baumaßnahmen realisieren.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich: Herr Nieter, Frau Schwarzkopf, Herr Singer, Herr Dr. Klocksin, Herr Templin, Frau Konrad, Herr Heilmann, Frau Bothmann, Herr Beermann, Herr Schossau, Herr Weis

PAUSE von 20.55 Uhr bis 21.05 Uhr

TOP 6.2	Sanierung und Gestaltung des Schulhofes der Eigenherd-Schule Kleinmachnow	BAU 012/12
----------------	--	-------------------

Frau Konrad erläutert den überarbeiteten Entwurf zur Sanierung und Gestaltung des Schulhofes der Eigenherd-Schule. Diese Darstellung wurde im Vorfeld mit der Fachinformationsnummer BAU 012/12 an die Ausschussmitglieder verschickt. Frau Konrad berichtet über die Anregungen aus dem Bauausschuss vom 14.05.2012 und bittet die Mitglieder des KUSO-Ausschusses um weitere Anregungen. Ziel der Verwaltung ist es, mit den entsprechenden Anregungen für die nächste Ausschussrunde eine entsprechende Drucksache vorlegen zu können, um die Kosten für den Haushalt 2013 einzuplanen - und die Umsetzung der Sanierung der Außenanlagen der Eigenherd-Schule im Jahr 2013 realisieren zu können. Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf ca. 250.000 €.

An der Frage- und Diskussionsrunde beteiligen sich: Frau Schwarzkopf, Herr Heilmann, Herr Dr. Klocksin, Frau Heilmann

TOP 6.3	Verschiedenes
----------------	----------------------

Frau Konrad informiert:

- Die Grundschule Auf dem Seeberg ist in das Pilotprojekt des Landes Brandenburg „Inklusion“ aufgenommen worden und wird zum nächsten Schuljahr als „Inklusive Grundschule“ im Rahmen des Pilotprojektes mitarbeiten. Außerdem sind in unserer Region die evangelische Grundschule in Kleinmachnow und 2 Grundschulen in Teltow im Projekt vertreten. Dadurch ist ein intensiver Austausch zwischen den Schulen möglich, um optimale Lösungen erarbeiten und umsetzen zu können.
- Der elektronische Kartenverkauf für Veranstaltungen der Gemeinde Kleinmachnow wird seit 3. Mai 2012 durchgeführt. Neben dem Bürgerbüro (Garde-robenraum) können zu folgenden Zeiten Karten erworben werden: Dienstag 13.00 bis 18.00 Uhr und Donnerstag 13.00 bis 16.00 Uhr. Zum Herbst 2012 ist geplant, den Kartenverkauf auch über das Internet anzubieten.
- Die Villa-Lustig ist Anfang Mai 2012 mit einem entsprechenden Bescheid rückübertragen worden. Das Mietverhältnis wurde vom Eigentümer zum Jahresende 2012 gekündigt. Es haben bereits Gespräche zwischen dem Bürgermeister und dem Anwalt des Eigentümers stattgefunden. Der Gemeinde wurde das Objekt zum Kauf angeboten. Im Finanzausschuss am 24.05.2012 und im Hauptausschuss am 04.06.2012 und in der GV am 14.06.2012 (DS-Nr. 079/12) wird der Ankauf und die Nachtragshaushaltssatzung behandelt, um die daraus folgenden Kosten entsprechend regeln zu können.
- Der 3. Bauabschnitt der Außenanlagen in der Steinweg-Schule soll in den Som-

merferien 2012 nach Plan fertiggestellt werden.

- Der zu errichtende Anbau der Steinweg-Schule wird separat nutzbar sein. Die separate Benutzung wird ausschließlich durch gemeindeeigenes Personal sichergestellt. Eine Fremdnutzung ohne Anwesenheit gemeindeeigenen Personals bzw. Lehrer ist somit nicht möglich.

Es wird festgestellt, dass alle baurechtlichen- und Sicherheitsbestimmungen erfüllt sind, sodass dieser Anbau rechtlich auch separat genutzt werden kann.

Frau Weger informiert:

- Der Spielplatz Ameisengasse befindet sich in der Planungsphase – die genauen Kosten müssen noch ermittelt werden. Die Fertigstellung des Spielplatzes mit Aufbau der Spielgeräte wird 2012 realisiert.

Aus der anschließenden Diskussion kamen folgende Anregungen an die Verwaltung:

- Die Vorschläge zu den Spielgeräten sollten den Kindern vorgestellt werden, um im folgenden KUSO-Ausschuss darüber beraten zu können.
- Die Anwohner und Kinder sind vorab angemessen zu informieren.

TOP 7	Beschlussvorlagen und Anträge
--------------	--------------------------------------

TOP 7.1	Ausschreibung der Stelle Streetwork / aufsuchende Jugendarbeit	DS-Nr. 053/12
----------------	---	----------------------

Die Ausschreibung der Stelle Streetwork / aufsuchende Jugendarbeit erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Frau Konrad führt aus:

Das Arbeitsfeld ist breit gefächert und es besteht ein Bedarf im Bereich Streetwork/aufsuchende Jugendarbeit - die entsprechende Stelle ist im Haushalt 2012 vorgesehen. Frau Konrad bittet um Zustimmung zu dieser Drucksache.

Frau Stein von der Jugendfreizeiteinrichtung „CARAT“ erklärt weitere Details.

An der Diskussion zur Drucksache beteiligen sich: Herr Templin, Frau Stein, Frau Dr. Kimpfel, Herr Weis

Im Ergebnis der Diskussion wird die Beschlussvorlage DS-Nr.053/12 zur Abstimmung gebracht:

Ja: 9 Nein: - Enthaltung: -
Antrag einstimmig zugestimmt

TOP 7.2	Teilsanierung des Gebäudes Zehlendorfer Damm 200
----------------	---

DS-Nr. 057/12

1. Das Erdgeschoss des Gebäudes Zehlendorfer Damm 200 wird entsprechend der Baugenehmigung vom 05.03.2012 zur Nutzung für kulturelle Zwecke saniert.
2. Die zur Durchführung der Teilsanierung zusätzlich benötigten Mittel in Höhe von 60.000,-€ werden im Haushalt 2013 zur Verfügung gestellt.

Frau Weger führt aus:

Die Verwaltung beantragte bei der unteren Bauaufsicht eine Umnutzung des Gebäudes. Die Baugenehmigung wurde erteilt – die Planungen des Architekten enthalten ausschließlich die Nutzung des Erdgeschosses.

Frau Weger bittet um Zustimmung für diese Drucksache.

Herr Nieter zu Protokoll:

Er findet es einerseits wichtig, dass hier die neue Nutzung für kulturelle Veranstaltungen möglich ist, andererseits ist er der Meinung, dass dieser Standort auch sehr gut als Standort für das Jugendzentrum geeignet ist. Da es dort kaum Anwohner gebe, sei mit keiner größeren Lärmbelastigung zu rechnen. Er begegnet dieser Drucksache mit gemischten Gefühlen und wird sich deshalb enthalten. Er will der kulturellen Umnutzung aber nicht im Wege stehen, dennoch sei der Standort ein wichtiger Baustein für das Jugendzentrum.

Herr Schossau zu Protokoll:

Die Prognose, dass es dort keine größere Lärmbelastigung geben solle, sei nicht richtig - es gibt auch dort Anwohner und es gab bereits Beschwerden bei Abendveranstaltungen in der Vergangenheit.

An der Frage- und Diskussionsrunde zur Drucksache beteiligen sich: Herr Singer, Herr Heilmann, Herr Dr. Klocksin, Herr Nieter, Herr Schossau

Im Ergebnis der Diskussion wird die Beschlussvorlage DS-Nr.057/12 zur Abstimmung gebracht:

Ja: 7 Nein: - Enthaltung: 1
Antrag einstimmig zugestimmt

TOP 7.3

Errichtungsbeschluss zur Errichtung einer Photovoltaikanlage (PV) auf dem Dach der neuen Sporthalle der Maxim-Gorki-Gesamtschule - Erweiterung der Maßnahme Nr. 033 "Neubau Sporthalle Maxim-Gorki-Gesamtschule"

DS-Nr. 065/12

Die Gemeinde Kleinmachnow errichtet auf dem Dach des Neubaus der Sporthalle der Maxim-Gorki-Gesamtschule eine Photovoltaikanlage und wird Betreiber der Anlage.

Die Maßnahme M-000033 „Neubau Sporthalle Maxim-Gorki-Gesamtschule“ soll um die Errichtung einer PV-Anlage erweitert werden.

Im Haushaltsjahr 2013 sind Finanzmittel in Höhe von 50.000,00 € zusätzlich einzuplanen.

Frau Konrad führt aus:

Sie berichtet, dass aus der laufenden Maßnahme Finanzmittel in Höhe von 150.000 €

zur Verfügung stehen und für das Haushaltsjahr 2013 zusätzliche Finanzmittel in Höhe von 50.000,00 € einzuplanen sind. Einnahmen sind durch die Einspeisevergütung und Einsparungen durch die Reduzierung der Stromkosten zu erwarten.

Frau Konrad bittet um Zustimmung für diese Drucksache.

An der Frage- und Diskussionsrunde zur Drucksache beteiligen sich: Herr Templin,
Frau Schwarzkopf

Im Ergebnis der Diskussion wird die Beschlussvorlage DS-Nr.065/12 zur Abstimmung gebracht:

Ja: 6 Nein: - Enthaltung: 2
Antrag einstimmig zugestimmt

TOP 7.4

Aussetzung der Errichtung einer Verbindung zwischen Hort Wirbelwind und Anbau der Eigenherd-Schule im 1. Obergeschoss im Jahr 2012

DS-Nr. 076/12

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, die Errichtung der geplanten Verbindung zwischen Hort Wirbelwind und Anbau der Eigenherd-Schule im 1. OG im Jahr 2012 auszusetzen.

Frau Konrad führt aus und gibt zu Protokoll:

Herr Bültermann hat mündlich der Verwaltung zugesagt, dass Räumlichkeiten für den Hort von der Schule zur Verfügung gestellt werden können, sodass die o.g. Maßnahme im Jahr 2012 ausgesetzt werden kann. Ein Schreiben hierfür an die Gemeinde zum Hauptausschuss am 04.06.2012 ist avisiert (nachrichtlich - Eingang des Schreibens in der Gemeinde am 25.05.2012).

Frau Konrad bittet um Zustimmung für diese Drucksache.

Herr Dr. Klocksin zu Protokoll:

Die Situation war nicht immer so für alle Seiten zufriedenstellend. Die Initiative, hier tätig zu werden, kam im Jahr 2008 aus dem Hort und wurde von der Elternvertretung des Hortes aktiv unterstützt. Hintergrund war eine Auseinandersetzung mit der Schule über die Verteilung der Räumlichkeiten. Als der Anbau realisiert wurde, stand eine Vereinbarung im Raum, dass dann auch eine dauerhafte alleinige Nutzung von Räumen für den Hort gewährleistet sein muss. Es war der Wunsch des Hortes, aus pädagogischen Gründen im oberen Bereich der Schule ansässig zu sein, damit kein Durchgangsbetrieb entsteht.

Nach nun insgesamt 4 Jahren der Diskussion haben wir heute eine Baugenehmigung und Beschlussvorlagen gestellt - andererseits hören wir heute, dass nach dem hohen Zeit- und Kostenaufwand das alles so nicht gemeint - und nötig gewesen wäre, alles sei jetzt auch ohne weitere Maßnahmen praxistauglich. Es ist für mich schwer nachvollziehbar und ich hoffe, dass ein solches Vorgehen nicht weiter Schule machen wird.

An der Frage- und Diskussionsrunde zur Drucksache beteiligen sich: Frau Heilmann,
Herr Dr. Klocksin, Frau Dr. Kimpfel

Im Ergebnis der Diskussion wird die Beschlussvorlage DS-Nr.076/12 zur Abstimmung gebracht:

Ja: 7 Nein: - Enthaltung: 1
Antrag einstimmig zugestimmt

TOP 7.5

**Anschubfinanzierung zur Aufrechterhaltung des Betriebes der
Kammerspiele Kleinmachnow**

DS-Nr. 077/12

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Carolin Huder/Michael Martens GbR für die Kammerspiele Kleinmachnow, Karl-Marx-Straße 18, 14532 Kleinmachnow, bei Vorlage eines langfristigen Pachtvertrages folgende Zuwendungen zu gewähren:

1. Im Haushaltsjahr 2012

a) eine laufende Zuwendung in Höhe von **50.000 €**

für Marketing, Programmgestaltung und organisatorische Infrastruktur. Dafür werden die Finanzmittel überplanmäßig im Budget 40.12 zur Verfügung gestellt.

b) eine investive Zuwendung in Höhe von **150.000 €**

für die baulichen Veränderungen zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Kammerspiele Kleinmachnow. Dafür werden die Finanzmittel außerplanmäßig im Budget 40.12 zur Verfügung gestellt.

2. im Haushaltsjahr 2013 eine investive Zuwendung in Höhe von 200.000 €

für die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für die Gastronomie und das Foyer sowie die Beschaffung von Ausstattungsgegenständen für Ton- und Lichttechnik. Dafür sind die Finanzmittel in den Haushalt 2013 einzuplanen.

3. Die Gewährung der Zuwendungen erfolgt mittels Zuwendungsbescheiden, welche auch die Zweckgebundenheit der Zuwendung sowie Rückzahlungsverpflichtungen regeln.

Frau Konrad führt aus, dass Frau Huder und Herr Martens ein gemeinsames Konzept für den Weiterbetrieb der Kammerspiele erarbeitet haben. Beide haben bereits einen Optionsvertrag mit Herrn Bornemann geschlossen, dieser Vertrag sieht die Pacht der Kammerspiele für die nächsten 10 Jahre vor. Herr Bornemann hat angekündigt, den Betrieb der Kammerspiele spätestens zum September 2012 einzustellen.

Frau Konrad bittet um Zustimmung für diese Drucksache.

Herr Singer zu Protokoll:

Wie ist das Vorgehen haushaltsrechtlich zu bewerten – die Gemeinde gibt Geld aus für eine Immobilie, die ihr nicht gehört.

Frau Konrad antwortet, dies wird, wie in anderen Fällen auch üblich, über einen Zuwendungsbescheid geregelt. Das ist haushaltsrechtlich möglich.

An der Frage- und Diskussionsrunde zur Drucksache beteiligen sich: Frau Heilmann, Herr Dr. Klocksin, Frau Dr. Kimpfel, Herr Singer, Herr Nieter, Herr Templin

Im Ergebnis der Diskussion wird die Beschlussvorlage DS-Nr.077/12 zur Abstimmung gebracht:

Ja: 6 Nein: 2 Enthaltung: -
Antrag mehrheitlich zugestimmt

TOP 8 Kitasituation im Europarc Dreilinden

Frau Schwarzkopf als Initiatorin des Tagesordnungspunktes führt aus:
Sie ist entgegen der Aussage der Verwaltung (siehe Protokoll KUSO-Ausschuss vom 27.03.2012) nicht der Meinung, dass es keinen Bedarf an Kita-Plätzen gibt. Sie glaubt vielmehr, dass es durchaus einen Bedarf gibt, auch wenn sich die Beschäftigten im Europarc nicht dazu äußern, da sie Nachteile befürchten. Frau Schwarzkopf bittet darum, dies beim Kitaverbund mit Frau Feser aktuell noch einmal zu hinterfragen und abzugleichen, wie hoch der tatsächliche Bedarf ist.

Frau Konrad berichtet, dass die Gemeinde derzeit 9 Kita-Plätze für den Bedarf aus dem Europarc vorhält – diese sind auch in 2012 wieder genutzt worden. Die Gemeinde geht davon aus, dass ggf. im Zusammenhang mit dem Rechtsanspruch für kleinere Kinder ab dem nächsten Jahr die Verträge nicht weiter erfüllt werden können. Die neuen Verträge für die jetzt beginnende Betreuung sind nur befristet abgeschlossen worden – dies ist im Kita-Verbund bisher so nicht üblich.

Herr Dr. Klocksin regt an, im Hauptausschuss über den aktuellen Stand der Dinge zu berichten und die Aktivitäten der Gemeinde darzustellen, was bisher getan wurde, um die vertraglichen Verpflichtungen des Investors einzufordern.

Frau Konrad nimmt die Anregung auf - die Verwaltung werde über einen geeigneten Informationsweg entscheiden.

An der Frage- und Diskussionsrunde zur Drucksache beteiligen sich: Frau Heilmann, Herr Dr. Klocksin, Frau Konrad, Frau Schwarzkopf, Herr Templin

Herr Dr. Klocksin verlässt die Sitzung – es sind 8 Gemeindevertreter anwesend.

TOP 9 Informationen des Ausschussvorsitzenden und der Ausschussmitglieder

Herr Nieter informiert den Ausschuss über die Veranstaltung „Lange Tafel“ am Samstag, den 2. Juni 2012 ab 12.00 Uhr auf dem Rathausmarkt.

TOP 10 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Singer fragt, ob es in der Gemeinde Kleinmachnow ein Familienzentrum gibt.

Frau Konrad antwortet, dass es in der Gemeinde Kleinmachnow kein Familienzentrum gibt.

Herr Singer fragt, warum der KUSO-Ausschuss keine Information über die Informationsveranstaltung der Gewog erhalten hat. Die Gewog hatte am 14.05.2012 im Rathausaal über „barrierefreies Wohnen“ informiert. Seiner Meinung nach gehört die-

ses Thema in den KUSO-Ausschuss.

Herr Singer regt an, dass Herr Fischer von der Gewog im nächsten KUSO-Ausschuss dazu berichtet.

TOP 11	Sonstiges
---------------	------------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

Kleinmachnow, den 31.01.2013

Wolfgang Nieter
Vorsitzender des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales

Anlagen